

www.sailings.at

SAILINGS
SEGELCLUB



Segeltörn 2012

www.sailings.at

Griechenland Ägäis/Nördliche Sporaden

Die Die Crew: (Fast immer die Selbe)



Günter

Haubenkoch zwischen
Adria und Ägäis



Christian

Fährt den Ford auch ohne
Treibstoff



Hermann

Sein Gummihund war
schneller als der Wind



Johannes

Philosoph und Liebhaber
britischer Kulturen



Walter

Bringt unser
Durchschnittsalter
durcheinander



Hannes

Scharfe Zunge mit großem
Herz



Meinereiner

Bin vom Fahrtensegeln
gefangen.



Christian

Auch schon über dem
Durchschnittsalter



Bernd

Sorgt für Ausgeglichen-
heit und Alternativ-
medizinischen Theorien

Ein paar Worte zur Planung:

Nach dem vorjährigen Rückfall nach Kroatien wollten eigentlich alle wieder nach Griechenland. Die Ionischen Inseln sollten es nach dreimaligen Erkundungen nicht mehr werden, es sollte die Ägäis sein, waren sich alle einig. Nach einigen Recherchen entdeckte ich die nördlichen Sporaden als ideales Ziel für ersten „sailings“ Agäis Törn.

- a) das Gebiet ist über den Flughafen Volos gut erreichbar
- b) Es gibt einige geschützte Bereiche
- c) der Meltemi ist im Norden noch etwas schwächer
- d) das Gebiet ist noch sehr urig und unberührt

Nach einigen Angeboten von renommierten Charteragenturen haben wir uns für eine Lagoon 380 über Ecker Yachting entschieden. Ecker hat seinen Stützpunkt in Achileon südlich von Volos. Achileon ist im Vergleich zu Volos ein zauberhaftes kleines Örtchen mit einigen Tavernen. Jeder kennt jeden nichts bleibt unbemerkt aber trotzdem entspannt. Die Ecker Mitarbeiter (die meisten keine Einheimische) sind in das Dorfleben integriert als würden sie dort aufgewachsen sein. Die Tavernen Wirte sind wie die meisten Griechen unaufdringlich freundlich und helfen jedem ohne Vorbehalte. Selbst W-Lan ist über einen Wirt an der Pier ein Standard und für alle zugänglich.

Wenn man bedenkt wie Griechenland dieser Tage teilweise in Europa dargestellt wird, kommt mir nur das Wort fremschämen in den Sinn.

Für alle die Ruhe gepaart mit Freundlichkeit wie Unberührte Buchte suchen sind in den nördlichen Sporaden richtig aufgehoben.

Bei der Törn Planung hatte ich heuer sehr fachkundige Unterstützung. Helmut ein ehemaliger Kollege hat sich nach seiner Pensionierung auf Skopelos niedergelassen und wenn er nicht gerade selbst per Segelboot unterwegs ist vertreibt er sich die Zeit mit dem Weinbau, der Olivenernte oder auch dem Fischfang. Er hat zur heurigen Routenplanung einen wirklich großen Beitrag geleistet. DANKE Helmut!

Viel Spaß beim Lesen, euer Wolfgang

„ Ägäis die Erste“

Samstag 12.05.2012 (Villach - Richtung Bergamo/Milano)

22:30h Treffpunkt in Villach und Faak, einräumen Umschlichen und um 23:00h Aufbruch zum Nachttörn per Auto nach Bergamo bei Mailand. Die Fahrt ist problemlos und mit einigen Pausen auch in 6h machbar. Das mitgenommene Bier schmeckt und alle sind bestens gelaunt.

Sonntag 13.05.2012 (Bergamo - Volos - Achileon - Trikeri)



Um 05:00h am Flughafen angekommen, gleich mal eingecheckt und ab aufs Gate auf einen ersten Kaffee. Nach erträglicher Wartepause geht's um 06:50h ab nach Volos. Der Rainair Flieger war halbvoll so konnten wir mit viel Platz noch ein paar Momente entspannen, wenn da nicht alle 10-minuten diese Werbeansagen wären... nun werden auch schon Heizmatten auf den Flügen verkauft ☺

unserem Segeltörn nicht!

Der Flug ist dafür sehr günstig, inklusive Nebengebühren ca. 170,- € (Hin und Retour).

Am Flughafen angekommen wurden wir von drei Taxis abgeholt. In nur 20min sind wir in Achileon angekommen, ein wirklich nettes Örtchen das Ruhe ausstrahlt.

Erst mal einen Ouzo, direkt in Front unserer Moonshadow, als Einstieg in den bevorstehenden Törn.

Dann kam auch gleich die negative Nachricht der Charterfirma "es war jetzt für 10-Wochen wolkenlos" ... ist eigentlich eine gute Nachricht... aber... das wird sich diese Woche ändern! Das sind die Nachrichten die man sich nicht wünscht. Eine Schlechtwetterprognose für die Charterwoche. Macht nix wir machen das Beste draus und meistens kommt es auch besser als man denkt.



Die schlechte Nachricht konnte unsere Laune nur kurz trüben. Darum waren alle Vorbereitungen für ein heutiges Auslaufen voll im Gange.

Bild: Walter beim Kühlschrank einräumen.

Die 40-Jährigen sehen zu wie der 60-Jährige am Boden liegt. So sieht die Pensionsreform in Österreich aus!

TIPP: „wir haben alle schwer transportierbare Einkäufe vorbestellt und zum Schiff liefern lassen, den Rest ging die Crew während der Schiffsübernahme einkaufen - Preislich waren die vorbestellte Waren absolut OK “



Das ist unsere Moonshadow - Lagoon 380 BJ 2011.

Dank einer guten Organisation von Ecker konnten wir das Schiff schon gegen 12:00h übernehmen und um 13:30h ablegen.

Nach dem Ablegen gibt's natürlich die Flaggenparade... die „sailings“ Flagge wird gehisst.

Nach einem kleinen Badestop sind wir schon gegen 16:00h beim unserem Tagesziel angekommen, die Insel Palio Trikeri. Längsseits angelegt an den raren Plätzen am Steg direkt beim Restaurant Isalos.

Tipp: wenn an der Pier kein Platz ist kann man am Wasserschliff (sieht aus wie ein großer rostiger Steg) westlich vom Isalo festmachen

Der Platz ist herrlich und super geschützt.



an



Man sitzt direkt am Wasser und genießt das herrliche Ambiente während östlich und westlich der Insel der vorherrschende Wind aus Nordwest vorbeizieht ist es hier windstill.

Als wir mit unserem Kat ankamen haben sie extra eines der Taxiboote verholt damit wir Platz finden.

Am Nachmittag mit Köstlichkeiten aus der

Griechischen Küche verwöhnt bestellten wir für den Abend eine Fischplatte für alle.

Die Restaurant Isalos hat wirklich eine ausgezeichnete Küche.



Wissen sie warum Segelcrews sich so oft gleich kleiden?

Na klar, damit die beim Heimweg noch nüchternen die rumliegenden identifizieren können und mitnehmen 😊

Montag 14.05.2012 (Trikeri - Skiathos)



Trotz der Feierlichkeiten die üblicherweise am ersten Abend eines Törns stattfinden, sind wir heute früh raus. Unser Tagesziel ist heute Skiathos.

Noch schnell ein paar Fotos von dem netten Trikeri und dann um 08:35 abzulegen.

Mit 15 bis 20kn Wind konnten wir auch gleich die Segeleigenschaften der Moonshadow testen.

13:30h der Anker fällt in der Bucht Platania im Süden von Skiathos. Baden, Endspannen sowie ein kleiner Imbiss sind angesagt. Der feine Sandstrand ist nett aber wie ausgestorben.

Nach zwei Stunden Baden und Sonnen brachen wir auf in Richtung Skiathos Stadt.

Nachdem wir bewusst außerhalb der Saison unterwegs sind ist es auch keine Schwierigkeit im Stadthafen einen Platz zu finden. Angeblich ist das hier





in der Hochsaison ein Ding der Unmöglichkeit.

Die nördlichen Sporaden sind ja als besonders unberührt und nicht überlaufen bekannt. Das kann wirklich bestätigt werden. Wir haben außer in den Häfen selten Charteryachten angetroffen.

Selbst Skiathos war bis auf ein paar englischen Dauer-Urlauber (Aussteiger) fast leer.

Sensationell ist die Landebahn des Flughafens. An den Spuren ist zu erkennen, dass einige Landemanöver nur knapp an einer Wasserlandung vorbeischrammten. Natürlich ist in dem Bereich das Anken für Segelschiffe



verboten 😊 Einige Fische hält das nicht ab. Nach einer kurzen Gewitterfront genossen wir am Abend eine original griechische Pizza mit einheimischer Live Musik.

Dienstag 15.05.2012 (Skiathos Stadt - Steni Vala/Alonnisos)

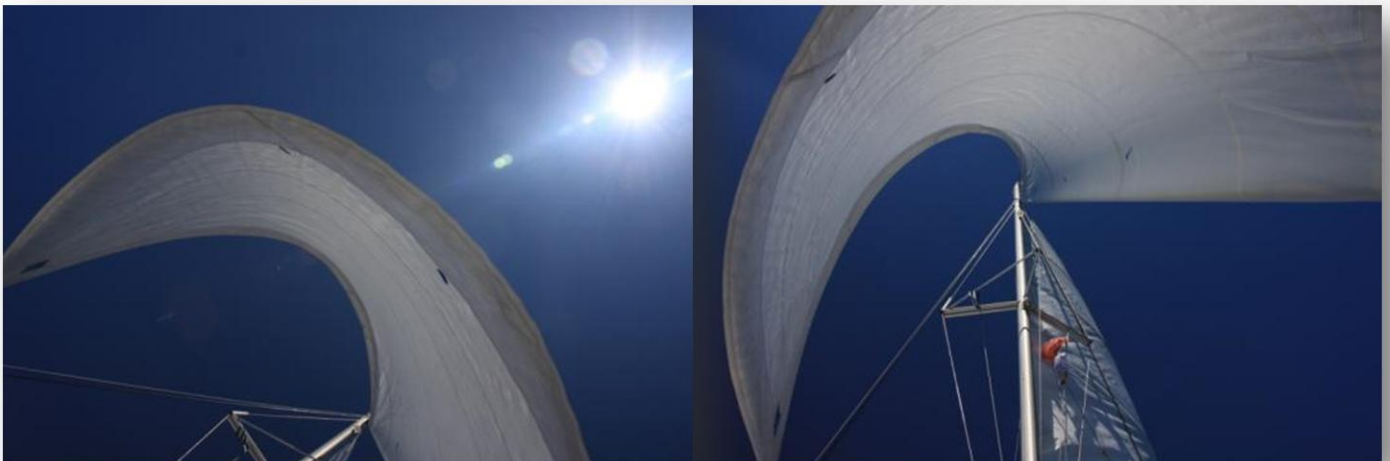
Frühstück und kurzer Stadtbummel durch das entzückende Altstädtchen. Skiathos ist ideal um das schlechte Gewissen über die Zuhause gelassenen Frauen und Kinder durch reichliche Geschenke zu beruhigen.

TIPP: wenn ihr Ansichtskarten nach Hause senden wollt ist es ratsam die Zieladresse drauf zu schreiben! (einem von uns war das nicht klar)

11:00h Ablegen in Richtung Alonnisos. Um 13:15h hatten wir dann endlich wieder mal Flipperalarm. Eine kleine Delfinschule mit ca. 5 Tieren umkreiste unser Schiff. Immer wieder eine berührende Situation. Einmal spring ich rein!



Mit 10kn W-Wind und fallendem Barometer gings vorbei an Skopelos in Raumschotkurs auf in Richtung Nordwest.



Mit Pasta Mediterano und Griechischem Salat beruhigten wir unsere Magennerven. Am Bild zu sehen ist warum wir bei der Schifffauswahl vom KAT nicht mehr wegkommen Platz im Freien um mit neun Mann hoch gemütlich zu speisen. Und das gleiche Platzangebot nochmal im Saloon. Endlich keine Teller am Schoß und keine Kreuzschmerzen beim erhaschen einer Gabel voll Salat.



Eines der seltenen Blicke in der Woche... eine Yacht, zeitweise dachte wir wirklich wir sind im Nirvana verschollen.

So gegen 17:00h waren wir bei Steni Vala auf der Westseite von Alonnisos in Höhe Peristera. Steni Vala war auch wie schon die anderen Ziele ein Tipp von Helmut (siehe Einführung). Der Hafen ist gerade durch Peristera nach Westen und durch die nördliche Huk nach Norden sehr gut geschützt. Man liegt wie in Abrahams Schoß.



In Steni Vala gibt's einige Restaurants. Wir haben uns für das „Dive and Kalimnia“ entschieden. Der



Blick und die Ruhe sind wirklich außergewöhnlich. Während wir unseren nachmittags Aperitif einnahmen wurde unsere Fischplatte gemütlich vorbereitet.

Das Essen war wunderbar und vor allem frisch. Gratulation an die Küche. Übrigens die Ergebnisse unserer Restaurantwahl seht ihr am Ende des Berichts.

Mittwoch 16.05.2012 (Steni Vala/Alonnisos- Panormos/Skopelos)

Der Morgen begann wolkenlos. Kaum zu glauben dass das Wetter am nächsten Tag umschlagen soll.



Helmut hat mich angerufen weil für Donnerstag eine drohende Wetterfront prognostiziert war. Gewitter mit neun Windstärken sind angesagt deshalb habe ich die Route geändert. Ursprünglich wollten wir heute weiter nach Kyra Panagia. In Anbetracht der Wetterprognose ist es jedoch ratsam zurück in den Golf von Volos zu segeln, da man dort wesentlich geschützter liegt als bei den exponierten Inseln.

Die Sensation heuer war der 10PS Honda Außenborder. Damit ging bei dem Dingi mit Hartboden echt die Post ab. Beim Start gab's zuerst einen Willi und wenn das Ding in die Gleitphase kommt gibt's einen echten Speedrausch.

Wir machten uns nun auf den Weg nach Panormos. Schon bei der Einfahrt in die Bucht ist das tolle Anwesen von Helmut und Heidi zu sehen.



Wir wurden herzlich und mit griechischen Leckerbissen aus ihrem Garten empfangen. Danke an euch beide, der Besuch bei euch war wirklich das Highlight des Törns.



Zum krönenden Abschluss des Tages gingen wir gemeinsam zu Nikos Restaurant essen. Ein wirklicher Geheimtipp mit tollem Ambiente direkt am Kiess Strand mit frischer Küche und sehr persönlicher Betreuung.



Donnerstag 17.05.2012 (Panormos/Skopelos - Vathoudi/Golf v.Volos)



Um 07:30h war Tagwache, um 08:00h Landfeste los und Anker rauf. Noch schnell eine Schleife bei Helmut und Heidi und ein kurzes Signal mit dem Nebelhorn. Alle waren begeistert wie wir auch noch von Land den Gruß zurück bekommen haben.

Nochmals Danke für alle Tipps und die Gastfreundschaft !

Der Morgen hat schon angedeutet was uns heut noch was erwartet. Wir haben uns den Ormos Vahoudi für die heutige Nacht ausgesucht weil man hinter der Insel Alatas und dem Festland auf 5-10m Wassertiefe relative sicher liegt.

Das Timing könnte besser nicht sein.



Kurz nachdem wir 50m Kette gesteckt und die Landfeste gegen NW fixiert haben ging's auch schon los. Zuerst mit Starkregen und 40kn Wind (gemessen hinter der Insel gut geschützt)! Ich hielt bis ca. 03:00h morgens Ankerwache, der Anker auf 7 m Tiefe und mit der ganzen Länge hielt jedoch die 50kn Böen ohne Probleme.

Freitag 18.05.2012 (Ormos Vathoudi - Palio Trikeri)

Nachdem wir wetterbedingt einen Tag früher in den Golf von Volos zurückkehren mussten, haben wir heute keinen Stress mit der Abfahrt da wir nur ca. 15sm nach Trikeri haben. Das Wetter hat sich inzwischen etwas beruhigt, jedoch war es noch bewölkt und düster bei ca. 20-30kn Wind. Als Vormittagsausflug testeten einige das übermotorisierte Dingi um den Sunsail-Stützpunkt gegenüber zu erkunden und uns mit Lebensmittel für die letzten zwei Tage zu versorgen.



Die Überfahrt nach Trikeri war sehr rau, bei 30kn Wind und 3m Welle testeten wir die Belastbarkeit der Rumpfverbindungen. Bei dem Wetter gings auch beim KAT richtig ab. Was nicht ordnungsgemäß verstaut ist fliegt herum. 14:30h Ankunft in Trikeri. Unser Platz an der Mole war wieder frei. Die Bedingungen sichtlich kälter. Man erinnere sich an die Bilder von Sonntag :-)



Samstag 19.05.2012 (Palio Trikeri - Achileon)

08:00h Günter musste heute schon abreisen damit er rechtzeitig zur Erstkommunion seiner Tochter zuhause ist. Der Wirt von Trikeri brachte ihn



mit dem Boot nach Nea Anchialos. Das ist direkt beim Flughafen Volos.

Wir nutzten den Tag zuerst um Trikeri näher zu erkunden und liefen um 09:20h aus in Richtung Achileon. Anfänglich war das Wetter noch ziemlich bewölkt, das besserte sich jedoch gegen Mittag. Ein schöner Badetag sollte den Törn noch abrunden. Deshalb suchten wir bei Pigadi einen Strand zum Ankern, und wir wurden fündig.

Direkt vor einer Strandbar mit Pool und Palmen ankerten wir auf 5m Wassertiefe idyllisch wie vor einer Karibik Insel und ließen die Seele baumeln, aber seht selbst:





Der Platz ist wirklich zu empfehlen, Übrigends es ist freier Eintritt von Land und von See solange man etwas konsumiert. Das ist ja bei den Griechischen Temperaturen kein Problem.

Mit der Genua sind wir dann gegen 16:00h in Richtung Achileon aufgebrochen. 10kn raumer Wind brachte uns in 40min zum Endziel. Wir wurden superfreundlich von der Ecker Crew empfangen und genossen den letzten Abend mit griechischer Küche und Wein. Diesmal beim zweiten Wirten in dem Dorf. Beide sind zu empfehlen.

Sonntag 20.05.2012 (Achileon - Bergamo - Villach/Klagenfurt)

07:30h zeitiges Aufstehen, wir wurden wieder mit dem Taxi zum Flughafen gebracht. Der Flug war pünktlich und unproblematisch. Bei der Heimreise mit dem Auto von Bergamo nach Villach machten wir noch am Gardasee Mittagspause. Kurz vor Tarvis war nochmal Action angesagt irgendwie war Hermann's Tank leer geworden und keiner wusste warum. Aber wir meisterten auch diese Herausforderung und kamen gut gelaunt aber müde gegen 18:00h in Villach an. Wieder mal war ein toller Törn zu Ende. Die Ägäis vor allem die Sporaden sehen uns sicher wieder !

(Ver) Sprüche der Woche

Wie jedem geübten Fahrtensegler bekannt, wird das Gehirn bei einer Woche Schaukeln richtig durchgeschüttelt. Das hat meist zur Folge dass man manchmal etwas anders sagt als man eigentlich meint. Hier die Sammlung der Versprecher als neue Rubrik in meinen Berichten:

Hannes: „bewölkerung“ gemeint war Bewölkung

Wolfgang: „I like this Blubbing“ Erklärung an eine Britin das ich die Geräusche den Meeres besonders in den Nachtstunden liebe.

Hannes: „Fischschraube“ gemeint war die Schiffsschraube

Walter: „Wir haben beide den gleichen Weg, aber i a bisl länger“

Wolfgang „ich will nicht unhöflich sein“ gemeint war unhöflich

Wolfgang: „ ich habe ein verwirrtes Full“ gemeint war serviertes Full Haus

Christian D.: „Tausch ma den Truthahn gegen eine Pute“ ... ich denke das ist das selbe !

Christian R.: „um den Tagebart tu es mir leid“ gemeint war Badetag

Wolfgang: „behaarte Haare“ gemeint war behaarter Körper.

Spruch zum Schiff: „nice to miet you“

Bernd: „mit dem Kino durchs Kanaltal“ gemeint war Kanu

Bernd: „da liegt ein Stranger“ gemeint war ein String-Tanga

Die Route (In Summe 174sm)



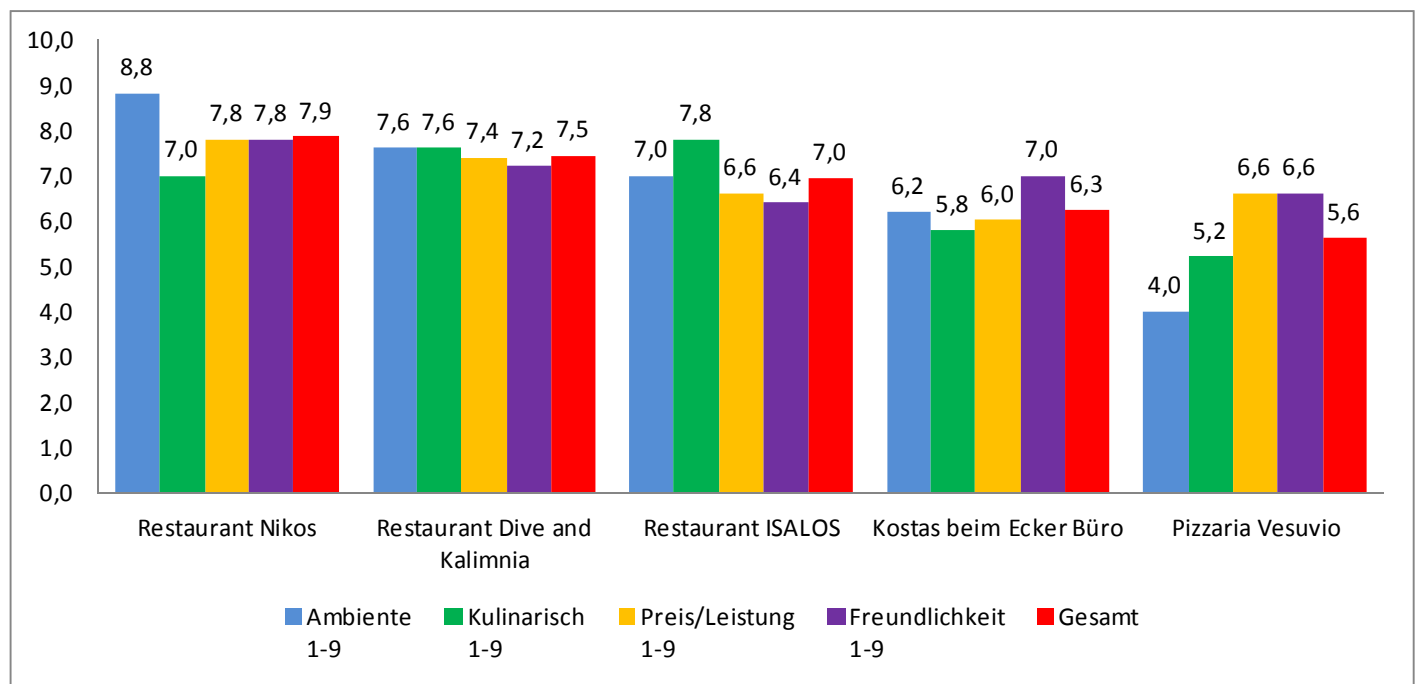
Das Wetter

Sonntag		Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Samstag	
AM	PM	AM	PM	AM	PM	AM	PM	AM	PM	AM	PM	AM	PM
NO	O	S	O	SW	W	SW	W	SW	W	S	NW	NW	O
7 kn	10 kn	10-20kn	15 kn	10 kn	5 kn	10 kn	10-20kn	10 kn	25- 50kn	5 kn	25 kn	10 kn	5 kn

Wir haben heuer gelernt dass auch Zeus nichts gegen die Eisheiligen machen kann. Zweimal Gewitter und zwei Tage mit 15°C sind nicht üblich in dieser Jahreszeit. Die restlichen Tage waren aber im Durchschnitt und mit ca.25°C absolut OK.

Best Törn Restaurant (BTR)

Wie im Vorjahr begonnen, wollen wir anderen Crews unsere Restaurant Bewertung zur Verfügung stellen und haben deshalb einzeln bewertet. Allgemein ist zu bemerken dass es keine negativen kulinarischen Erfahrungen gab. In allen Lokalen sind wir wie Gäste behandelt worden und haben ganz tolle Griechische Leckerbissen genossen.



And the winner is..... Restaurant Nikos in der Panormos Bucht auf Skopelos. Das Lokal liegt direkt am Strand, die Besitzer sind sehr freundlich, die Speisen waren sehr gut und der Preis wie in alten Zeiten.

An zweiter Stelle ist das „Dive and Kalimnia“ in Steni Vala und auf Platz drei das ISALOS von Palio Trikeri.

Mast und Schotbruch !

Eurer Wolfgang